



# Begegnungen EXTRA

Der gemeinsame Gemeindebrief der  
Evangelisch-reformierten Kirchengemeinden  
Barntrop, Bega, Alverdissen und Sonneborn

**Gemeinsame Sonderausgabe**



Sonderausgabe  
April 2020

## Stillstand

Zur aktuellen Situation _____	2-3
Andacht zur Passionszeit _____	4-5
Andacht zu Karfreitag _____	6-7
Andacht zu Ostern _____	8-9
Adressen _____	10-11
Fernsehgottesdienste _____	12

## Impressum

---

"Begegnungen EXTRA" wird herausgegeben von den Kirchenvorständen der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinden Bartrup, Bega, Alverdissen und Sonneborn (Adressen: S.10f), von der Druckerei im Landeskirchenamt betreut und bei K2 in Lage gedruckt.

Redaktion: P. M. Keil, P.in V. Keil, P. M. Stadermann

V.i.S.d.P.: Für die Gesamtausgabe (Gesamtredaktion): Pastor M. Keil, Kellerstr. 4, 32683 Bartrup

## Kirche im Radio

---

### Die tägliche Morgenandacht

WDR 2 5.50 bis 6 Uhr

WDR 3 7.50 bis 8 Uhr

WDR 4 8.55 bis 9 Uhr

WDR 5 6.55 bis 7 Uhr

### Jeden Sonntag Gottesdienst

WDR 5; 10 bis 11 Uhr

→ [www.kirchezumhoeren.de](http://www.kirchezumhoeren.de)



## Liebe Leserin, lieber Leser dieses Begegnungen EXTRA!

---

In den Tagen um den 13.März haben sich die Dinge überschlagen und immer neue Nachrichten trafen bei uns ein, was alles nicht mehr sein darf.

Schulen, Kitas und Unis sind bis 19. April geschlossen, alle öffentlichen Veranstaltungen sind untersagt.

Unser Landessuperintendent Dietmar Arends schrieb dazu am Abend des 13.3.:

**„Daher müssen wir Ihnen leider mitteilen, dass ab sofort in unseren Kirchengemeinden zunächst bis zu diesem Datum (19.4.) keine Gottesdienste mehr stattfinden können. Dies mitzuteilen fällt uns außerordentlich schwer, ist doch der Gottesdienst der Ort, aus dem wir als einzelne, als Gemeinden und als Kirche leben. Doch auch hier muss es nun Maßgabe sein, die weitere Ausbreitung des Corona-Virus in den kommenden Wochen zu verlangsamen. Das Aussetzen von Veranstaltungen und nun auch der Gottesdienste für die kommenden Wochen sehen wir auch als Ausdruck der Solidarität und Nächstenliebe gegenüber den Menschen, die in besonderer Weise durch das Virus gefährdet sind.“**

Als ich das las, hatte ich einen Kloß im Hals und mir war zum Heulen zumute. DAS hatte ich mir nicht vorstellen können und wollen. DER Ort, wo wir Stärkung und Trost, Ermutigung und Wegweisung, Gemeinschaft unter dem Wort

Gottes und den Zuspruch seines Segens erwarten, ist stumm. Da, wo die „Mühseiligen und Beladenen“ zusammenzukommen, um gestützt zu werden und ihre Last vor Gott aussprechen und ablegen können, ist ein verschlossener Ort.

## **Was jetzt erst mal nicht mehr geht**

Nun müssen wir also alle öffentlichen Veranstaltungen, alle Gruppen und Musikproben, Freizeiten und offene Treffs zunächst bis zum 19.4. einstellen. Wie es danach weitergeht, können wir noch nicht sagen. Es wird in diesen Osterferien auch keine Kinderbibelwochen geben.

Wir werden auch keine (Geburtstags-) Besuche bei Senioren mehr machen können und nur noch in absoluten Notfällen Menschen in besonderen Notlagen besuchen. Ansonsten bleibt das Telefon oder Mail als Kommunikationsmittel.

Gemeinsam mit den Eltern überlegen wir, ob die Konfirmationen verschoben werden sollten oder im kleinsten Kreis gefeiert werden können.

Bei den Ausgabestellen der Tafel Ostlippe werden wir ebenfalls die Arbeit bis auf weiteres einstellen, da viele Mitarbeitende zur Hauptrisikogruppe gehören. Wir müssen auch hier an den Schutz der am stärksten Gefährdeten denken.

All das tun wir nicht gerne, aber es bleibt uns keine Wahl!

## **Was wir Ihnen anbieten können**

Wenn Sie eine Seelsorgerin oder einen Seelsorger sprechen wollen, rufen Sie uns bitte an. Wir sind und bleiben für Sie da, auch unter eingeschränkten Kontaktmöglichkeiten.

Für die Geburtstagsbesuche und Ehejubiläen gilt: Sie bekommen das Buchgeschenk per Post. Am Geburtstag bzw. Jubiläumstag werden Sie von dem Zuständen angerufen.

Wir möchten in dieser Ausgabe drei Andachten veröffentlichen. Diese mögen Sie in den kommenden Tagen / Wochen begleiten.

Auch weisen wir auf die Gottesdienste in den Medien hin, die angeboten werden. Eine besondere Rolle kommt dem am 1.3.2020 bestarteten Erprobungsraum „Online-Gemeinde“ mit Pfarrer Wolfgang Lost zu. Am 15.3. wurde der erste Online Gottesdienst aus der Kapelle in Belle ausgestrahlt.

Die Online-Gemeinde und ihre im Aufbau befindlichen Angebote findet man unter:

**[www.kirche.plus](http://www.kirche.plus)**

Es soll jeden Sonntag ein Gottesdienst übertragen werden. Bitte schauen sie dort einfach vorbei.

Ich grüße Sie herzlich,  
auch im Namen von Pfarrer Stadermann und meiner Frau

Bleiben Sie behütet!

Michael Keil, Pfr.

# Zuversicht!

SIEBEN WOCHEN OHNE PESSIMISMUS

26. FEBRUAR BIS 13. APRIL

7  
WOCHEN  
OHNE

Die Fastenaktion  
der evangelischen  
Kirche 2020

[www.7-wochen-ohne.de](http://www.7-wochen-ohne.de)



edition christmon

## Liebe Leserin, lieber Leser!

Wir leben im Krisenmodus. Ein unsichtbarer Feind will uns an die Gesundheit. Was er schon geschafft hat: Das öffentliche Leben wird lahmgelegt. Wir stehen immer wieder vor leeren Regalen, weil gehamstert wird. Warum ausgerechnet Toilettenpapier? Das bleibt mir ein Rätsel. Aber ich erwische mich dabei, dass ich auch mehr einkaufe, als wir brauchen. Das ist noch kein Hamstern, aber schon ein bisschen davon. Mein Verstand sagt mir: mach dir keine Sorgen! Die meisten Menschen reden auch so wie ich, aber gehandelt wird anders.

Zuversicht! Sieben Wochen ohne Pessimismus.

Dieses Motto der Fastenaktion der Ev. Kirche ist für dieses Jahr ein Volltreffer. Da hat der Heilige Geist bei den Macherinnen und Machern ganze Arbeit geleistet! Toll.

Denn das brauchen wir jetzt: Zuversicht – sich nicht von den Sorgen anstecken lassen und sich von Befürchtungen, Panikmache und Horrormeldungen steuern lassen.

Wenn ich eines aus der Bibel gelernt habe, dann das: Fürchte dich nicht!

**Gott spricht: Fürchte dich nicht, ich bin mit dir; weiche nicht, denn ich bin dein Gott.**

**Ich stärke dich, ich helfe dir auch,**

## ich halte dich durch die rechte Hand meiner Gerechtigkeit.

Jesaja 41,10

Ich will darauf vertrauen, dass diese Zusage Gottes gültig ist und bleibt. Wir können zuversichtlich in die Zukunft gehen. Das bedeutet aber nicht, dass wir naiv und Schicksalsergeben die Hände in den Schoss legen sollen oder können. „Zuversicht heißt, einen klaren Blick für den Ernst der Lage behalten, aber sich nicht lähmen zu lassen“ heißt es in einem Artikel über Stephen Hawking, der in der Zeitschrift DIE ZEIT (47/2018) zu lesen war.

Darum geht es: Vertrauend auf Gottes Begleitung das Richtige tun. Nicht den Mut verlieren und die Möglichkeiten, die wir haben, nutzen. Die einsame Nachbarin einfach mal anrufen. Den gerade erst verwitweten mit einem Essen überraschen, dass man vor die Tür stelle, wenn man den direkten Kontakt nicht riskieren will. Briefe schreiben – wann haben Sie das zum letzten mal getan?

Kleine Zeichen der Solidarität setzen und so Zuversicht gegen allen Pessimismus verbreiten.

Gott behüte Sie!

Ihr

Michael  
Keil, Pfr.



## Gebet

Du treuer Gott, sei für uns da,  
wenn Menschen uns vergessen.

Du treuer Gott, verbinde uns,  
wenn Gräben Menschen trennen.

Du treuer Gott, sei Kraft und Mut  
und Hoffnung durch den Tag.

Erfülle uns, oh treuer Gott,  
mit deinem Geist des Friedens.

Dass wir gestärkt und selbst getreu für  
deine Welt aufsteh'n.

Amen

Ulrike Bruinings  
aus: BibelAnDenken 2020; S. 28

## Aus der Bibel

Ps 46 Gott ist unsre Zuversicht und  
Stärke, eine Hilfe in den großen  
Nöten ...

Ps 62 Meine Seele ist stille zu Gott,  
der mir hilft...

Ps 91 Wer unter dem Schirm des  
Höchsten sitzt...

Ps 121 Ich hebe meine Augen auf zu  
den Bergen. Woher kommt mir  
Hilfe? ...

## Lieder

EG 171 Bewahre uns Gott

EG 369 Wer nur den lieben Gott lässt  
walten

EG 656 Fürchte dich nicht

EG 667 Wenn das Brot, das wir teilen

EG 673 Ich lobe meine Gott, der aus  
der Tiefe mich holt

## **Liebe Lesende dieser „Sonderausgabe“,**

---

Montagmorgen, ich sitze am Frühstückstisch und lese im Losungsheft Worte von Hanna Buiting:

### **Zuversicht**

Als du einmal losgingst, war Angst dein täglicher Begleiter.

Wer weist mir den Weg? fragtest du dich. Worauf kann ich vertrauen? wolltest du wissen.

Woher weiß ich, dass alles gut wird? Doch dann legte sich ein Hauch auf dein Herz.

Du spürtest: Segen ist ganz nah.

Licht zeigt dir den Weg.

Du darfst dir sicher sein:

Einer ist dir vorausgegangen. Du wirst erwartet, Ihr könnt euch nicht verfehlen.

### Zuversicht

Wie wichtig in diesen Tagen. Wissen wir doch gar nicht, was es Ende der Woche noch alles für Einschränkungen geben wird.

### Zuversicht

Die Passionszeit ist nicht wirklich die Zeit großer Zuversicht. Und der Karfreitag der Tag, wo alles Leid mit einem grausamen Tod endet. Ein Bild des Jammerns.

Es findet Ausdruck in diesem Foto von Robert Allmann.

Das gesenkte Haupt, die schmerzhafteste Dornenkrone, das blutüberströmte Gesicht. Ausdruck allen Jammers und Schmerzes. Jesus am Kreuz:

Hier stirbt ein Mensch in der Blüte seiner Jahre, wie wir so sagen. Und er stirbt ohne sichtbaren oder erkennbaren Trost, ohne einen Hauch an Heiligkeit.

Er stirbt einen jammervollen Tod.

Zugleich stirbt hier aber nicht irgendwer. Hier stirbt der Christus, der Gesalbte, der Sohn Gottes. Und wo Gott stirbt, endet unser Denken.

Karfreitag... das Ende des Denkens?

Nein, sage ich. Der norddeutsche Pfarrer und Liederdichter Johann Rist dichtet in einem Karfreitagslied (eg 80 O Traurigkeit, o Herzeleid):



Bild von Robert Allmann auf Pixabay

O große Not! Gottes Sohn liegt tot. Am Kreuz ist er gestorben; hat dadurch das Himmelreich uns aus Lieb' erworben.

Ja, hier geht es um das Sterben. Und hier geht es zugleich um das Verstehen dieses Todes Jesu von Nazareth, Gottes Sohn.

Der Tod als der Moment des Heils, der Vergebung unserer Schuld, der Versöhnung mit Gott.

Das ist aller Ehren wert. Am Karfreitag brauchen wir so eine Hilfe beim Denken. Auch wenn die ewig alte Frage bleibt:

Musste das so sein?

Warum fand Gott keinen anderen Weg, uns zu erlösen, als den Tod seines Sohnes?

Wenn wir so denken, bedeutet das, wir sind mit unseren Gedanken noch lange nicht am Ende.

Was folgen darf, ist das Gebet, die Hinwendung zu Gott, der selbst dieses Leid mitleiden musste.

Gott bleibt für uns ein Geheimnis und die Fragen nach dem „Warum?“ eines Geschehens bleiben oft lange oder für immer unbeantwortet.

Auch die Frage, wie es jetzt in dieser Krise weitergehen wird und was noch alles kommen wird.

Gut, im Moment haben wir Zeit, und diese Zeit dürfen wir als geschenkte Zeit verstehen. Zeit um etwas zu tun, was bislang auf der Strecke geblieben ist.

Zeit um zuzuhören, zum miteinander Telefonieren oder Zeit für sich selbst, wieder mal ein Buch zur Hand zu nehmen und zu lesen.

An Karfreitag schien alles zu Ende zu sein. Aber nach Karfreitag kommt ...

Richtig: Ostern.

Der Glaube wird weitergetragen. Er gibt uns Halt, auch und grade jetzt.

Darauf will ich in dieser Zeit besonders vertrauen. Und so wünsche ich uns alle diese tragende Zuversicht:

„Einer ist dir vorausgegangen. Du wirst erwartet, Ihr könnt euch nicht verfehlen.“

Karfreitag ist nicht das Ende. Ostern und Pfingsten werden folgen – sicherlich!

Ihr

Michael

Stadermann

Dorfpastor zu  
Bega



---

## Aus der Bibel

---

2. Korinther 5, 19-21

---

## Lieder

---

EG 80 O Traurigkeit, o Herzeleid

EG 93 Nun gehören unsre Herzen

### Liebe Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder zuhause!

---

Wie mag es Ihnen/Euch gehen?

Für die Jugendlichen und Kinder ist es für 1-2 Wochen vielleicht ein Feriengefühl, aber es wird schnell langweilig und anstrengend. Freunde treffen wird schwierig. Ich selber werde das mulmige Gefühl der Bedrohung kaum los. Inzwischen sehe nur noch einmal am Tag die Nachrichten, damit ich mich nicht nur mit einem Thema befasse. Ein Gemeindeglied sagte am Telefon: „Jetzt bin ich über 80 Jahre alt, aber das habe ich noch nicht erlebt. Kein Gottesdienst am Karfreitag, nicht zu Ostern! Einfach traurig!“ Darum schicken wir Ihnen auf diesem schriftlichen Weg einer Sonderausgabe des Gemeindebriefes unsere herzliche Wünsche durch den Briefkasten ins Haus!

Es werden sicher harte Wochen, wenn wir alle zuhause ausharren müssen, um den Corona-Virus nicht zu verbreiten. Ich denke an viele Menschen, die das soziale Leben im Gemeindehaus, im Sport, in der Musikgruppe genießen und nun bleibt für Wochen alles still. Wir sitzen sorgenvoll zuhause hinter verschlossenen Türen.

Im Johannesevangelium wird erzählt, wie die Freundinnen und Freunde Jesu hinter verschlossenen Türen sitzen:



Johannesevangelium Kapitel 20, Vers 19-22:

Es war spät abends an jenem Sonntag. Die Jünger hatten Angst vor den führenden Männern, deshalb hatten sie die Türen abgeschlossen. Da kam Jesus und trat in ihre Mitte. „Ich bringe euch Frieden!“, sagte er. Dann zeigte er ihnen seine Hände und seine Seite. Sie freuten sich sehr, als sie den Herrn sahen. Noch einmal sagte Jesus zu ihnen: „Ich bringe euch Frieden! Wie der Vater mich gesandt hat, so sende ich nun euch.“ Dann hauchte er sie an und sagte: „Empfangt Gottes heiligen Geist!“

Nachdem Jesus Maria aus Magdala am leeren Grab erschienen ist, und sie begreifen konnte, dass Jesus Christus auferstanden ist, erzählt sie, was Jesus ihr aufgetragen hat: Ich bin nicht tot, ich lebe.



Mit dieser ermutigenden Ostergeschichte zeigt Gott seine Macht: Der Tod hat nicht das letzte Wort. Gott kann Leben schaffen, wo wir denken, dass das Ende nahe ist. Der Tod kann uns bedrohen, aber nicht besiegen. Das Leben ist stärker. Jesus kommt in unsere Mitte, um uns daran zu erinnern wie damals bei seinen Freunden. Die Tür wird sich wieder öffnen! Wir können dafür sorgen, dass wir die Quarantäne nicht im Kopf haben und einsam werden.

Wir können Widerstand leisten, dass sich unsere sozialen Kontakte sich auflösen.

Ich möchte Sie alle aufrufen, sich gegenseitig Mut zu machen. Wir dürfen uns vielleicht in den nächsten Wochen nicht in einem Raum treffen, aber wir bleiben verbunden. Am Telefon können wir miteinander sprechen. Vielleicht erleben wir durch ermutigende Worte, dass wir die Gegenwart unseres Bruders Jesus erleben, indem wir Frieden finden mitten in dieser Krise.

Ich wünsche Ihnen, was Paulus an seinen Freund Timotheus schreibt: Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft, der Liebe und Besonnenheit. (2. Timotheus 1,7)

Ihre Viktoria Keil,  
Pfr.in



---

## Gebet

---

Guter Gott,

Jesus lebt und mit ihm leben auch wir.

Wir können das kaum fassen, dass du uns wie deinen Sohn ins Leben holst, wo uns manchmal der Tod einholt.

Lass uns immer wieder neu den Weg ins Leben finden.

Mach uns lebendig.

Amen

---

## Aus der Bibel

---

Psalm 118, 14-24

Johannes 20, 19-22

2. Timotheus 1,7

Markus 16, 1-8

Zum Osterspaziergang: Psalm 104

---

## Lieder

---

EG 99 Christ ist erstanden

EG 100 Wir wollen alle fröhlich sein

EG 106 Erschienen ist der herrlich Tag

EG 112 Auf, auf mein herz, mit Freuden

EG 560 O herrlicher Tag

## Adressen

---

**Diakoniestation**, 32694 Dörentrup, Poststraße 9; ☎ 05265 / 95 59 329

**Elisenstift Humfeld**: Bundesstr. 54, 32694 Dörentrup ☎ 05265/7370

**Elisenstift Bartrup**: Frettholz 13, 32683 Bartrup ☎ 05263 / 94660

**Kostenlose Pflege + Demenzberatung des Elisenstiftes:**

Hil-FEE, Mittelstr. 14d, 32683 Bartrup; ☎ 05263 - 9578544; Handy 0160-8984745

**Beratung in Erziehungs-, Ehe-, Familien- und Lebensfragen:** (mittwochs in Bartrup - Obere Str. 49), Berend Groeneveld; Anmeldung: ☎ 05231 / 99280

**Hospizinitiative Extertal-Bartrup:** ☎ 05262 – 995558

**Tafel Ostlippe - Ausgabestelle Bartrup**, Amselweg 1 (Haus der Begegnung) Ausgabe: montags ab 16 Uhr; Kontakt: P. M. Keil, ☎ 05263-4717

**Ausgabestelle Dörentrup**, Am Rathaus 2, 32694 Dörentrup  
Ausgabe: dienstags 16.45-17.45 Uhr  
Kontakt: Dieter Schnitger, ☎ 05263-954745

**Datenschutzbeauftragte der vier Kirchengemeinden:** Swetlana Ottolin, Landeskirchenamt der Lippischen Landeskirche, Leopoldstr. 27, 32756 Detmold, ☎ 05231/976-866, mail: swetlana.ottolin@lippische-landeskirche.de

---

## Für Sonneborn + Alverdissen

---

**Pastorenehepaar** Viktoria und Michael Keil, Kellerstr. 4, ☎ 05263-4717  
Fax: 05263-955 278 Mail: p.v.keil@t-online.de bzw. p.m.keil@t-online.de

**Kinder- und Jugendarbeit:** Jugendreferentin Imke Streicher-Tietz, ☎ 0176-2742 9283, Mail: jugend@kirche-alverdissen.de

### **Sonneborn (☎ 05263 - ...)**

---

**Kirchenvorstandsvorsitzende:**

Pfarrerin Viktoria Keil, Adresse s.o.

**Kindergarten:**

Leiterin: Sandra Dubbert ☎ 4535;  
Mail: kita.sonneborn@eben-ezer.de

**Gemeindebüro:**

Dienstag 9.30-11.30 Uhr P.in V. Keil;  
Freitag 15.30-16.30 Uhr Daniela Dwelk,  
Hauptstr. 45; ☎ 2727 ☎ 955578  
Mail: ev.ref.sonneborn@t-online.de

**Bankverbindung:** Sparkasse Pb - Dt  
IBAN: DE54 4765 0130 0042 0055 04

**Küsterin für Kirche + Gemeindehaus:**

Christina Schoppe ☎ privat 4586  
☎ Gemeindehaus 955279

**Kirchenführungen:** S. Greimeier  
☎ 2740

### **Alverdissen (☎ 05262 - ...)**

---

**Kirchenvorstandsvorsitzende:**

Annegret Kehmeier, 32694 Dörentrup,  
Teut 5, ☎ 3373

**Kindertagesstätte:** Leiterin: Susanne Hitch, Begaer Straße 1 ☎ 2192  
mail: kita.alverdissen@eben-ezer.de

**Gemeindebüro:** Begaer Str.5a  
☎ 1560 ☎ 56854

Mail: kg.alverdissen@t-online.de  
Helmut Wiehmann Di- Do 9.30-12 Uhr;  
Ute Müller; Fr. 10-12 Uhr (Mo, Di, Fr,  
siehe Bartrup - Gemeindebüro)

**Bankverbindung:** Sparkasse Pb - Dt  
IBAN: DE95 4765 0130 0001 0029 63

**Küsterin:** Carmen Rinne, Hintere Str.  
20, ☎ 0170-1980446

**Posaunenchor:** Vorsitzender: Klaus Arens-Horning, Bodensiek 1, ☎ 3257

**Barntrup (☎ 05263 - ...)****Pfarramt:**

Pastorenehepaar Viktoria und Michael  
Keil, Kellerstr. 4, ☎ 4717 Fax: 955 278  
Mail: p.v.keil@t-online.de  
bzw. p.m.keil@t-online.de

**Kirchenvorstandsvorsitzende:**

Ursula Rauer, Im Flüth 17; ☎ 1500  
Mail: u.rauer@gmx.de

**Kinder + Jugendarbeit:**

NN,

**Gemeindebüro:** Ute Müller, Obere Str.  
49; ☎ 4666; ☎ 4804 Mo 9.30-12 Uhr,  
Di 9-12 Uhr, Fr 15-18 Uhr  
Mail: barntrupkg@t-online.de

**Bankverbindung:** Sparkasse Pb - Dt  
IBAN: DE33 4765 0130 0042 0025 84

**Küsterin:** Claudia Kunoldt ☎ 1325

**Kindertagesstätten:**

Rote Schule, Leiterin: Anke Tran  
☎ 2126 ☎ 956050  
Mail: kita.rote.schule@eben-ezer.de

Im Kälbertal, Leiterin: Nicole Hoppmann  
☎ 4833 ☎ 954224  
Mail: kita.kaelbertal@eben-ezer.de

**Organist für Bega und Barntrup:**

Horst Rechenberger ☎ 1547

**Vertrauensperson im Präventions-  
und Interventionskonzept zum  
Schutz von Kindern und Jugendli-  
chen vor sexualisierter Gewalt für  
Barntrup, Alverdissen und Sonne-  
born:** Carola Gorka - Hotline ☎ 05263/  
9576255

Internet Barntrup: [www.barntrupkg.de](http://www.barntrupkg.de)  
Internet Bega:  
[www.kirchengemeinde-bega.de](http://www.kirchengemeinde-bega.de)

**Bega (☎ 05263 - ...)****Pfarramt:**

Pastor Michael Stadermann,  
Hornsche Str. 287, 32760 Detmold  
☎ 2227 / mobil 0151-28735228  
pfarrer@kirche-bega.de

**Kirchenvorstandsvorsitzende:**

Annelie Brandt von Lindau, Barntruper  
Str. 26 / Sommersell ☎ 95196,  
Mail: bvl@kirche-bega.de

**Kinder- und Jugendarbeit:**

Jugendreferentin Johanna Müller,  
☎ 0177-8333076,  
Mail: jugend@kirche-bega.de

**Gemeindebüro:** Anke Mory,  
Regine Zydek, Katzhagen 3, Bega;

**Di. und Mi.** 8 bis 12 Uhr

☎ 3622 ☎ 8352

Mail: buero@kirche-bega.de  
zydek@kirche-bega.de

**Bankverbindung:** Sparkasse Pb - Dt  
IBAN: DE60 4765 0130 0042 0182 00

**Küster:** Andreas Höltke, Bega, Katzha-  
gen 9 Tel.: 3219

**Kindertagesstätten:**

"Sternschnuppe" in Bega, Katzhagen 3,  
☎ 95 49 713 ☎ 95 49 734  
Leiterin: Ute Pozo Campos  
Mail: kita.sternschnuppe@eben-ezer.de

"Himmelszelt" in Humfeld, Am Sport-  
platz 2, ☎ 05265 – 345 Fax 945901;  
Leiterin Tanja Brand  
Mail: kita.himmelszelt@eben-ezer.de

**Friedhof Bega:** Verwaltung Gemeinde  
Dörentrup ☎ 05265 / 739 -1479

**Friedhof Selbeck:** Verwaltung Kirchen-  
gemeinde Bega (s.o.)

**Judika 29.3.; 9:30 -10:30 Uhr**

Evangelische Saalkirche Ingelheim  
ZDF

**Palmsonntag 5.4.; 9:30 -10:30 Uhr**

Stephansdom, Wien (Österreich), Kath.  
Gottesdienst  
ZDF

**Karfreitag, 10.4.; 10 -11 Uhr**

Evangelischer Gottesdienst zum Karfrei-  
tag aus dem Dom St. Petri zu Bautzen  
Das Erste

**Karsamstag, 11.4.; 22 - 23 Uhr**

Evangelischer Gottesdienst aus Bad  
Reichenhall (Stadtkirche)  
BR Fernsehen

**Ostersonntag, 12.4.; 9:30 - 10:30 Uhr**

Herne, evangelische Kreuzkirche  
ZDF

**Ostermontag, 13.4.; 10-11 Uhr**

aus St. Nicolai, Lemgo  
Das Erste

**19.4. 9:30 - 10:30 Uhr**

St. Maximilian, München, katholisch  
ZDF

**26.4.; 9:30 -10:30 Uhr**

Berlin, evangelische Zionskirche  
ZDF



# Ostern

Alles wird **neu**,  
Leben **erwacht**,  
**Hoffnung** wächst.